

Breuß-Dorn Newsletter \* August 2012

\*\*\*\*\*

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: [info@breuss-dorn-shop.de](mailto:info@breuss-dorn-shop.de)

Telefax:: 07245-937194 Internet: [www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de)

\*\*\*\*\*



Breuß-Dorn NEWSLETTER August 2012

Dateigröße 45.3 KB Bei Ausdruck ca. 18 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

EINLADUNG ZUM ARBEITSKREIS

DORN-KALENDER 2013

LESEPROBEN DORN-LITERATUR

HINTERGRUNDINFORMATION: VOLKSKRANKHEIT ISCHIAS

HINTERGRUNDINFORMATION: FIBROMYALGIE

ERFAHRUNGSBERICHT EIN FRÜHGEBORENES ZWILLINGSPAAR

IMPRESSUM/MEDIADATEN

EINLADUNG ZUM ARBEITSKREIS

Am 21.09.12 laden wir ein zum Arbeitskreis.

Neben einem speziell für das Treffen vorbereiteten Thema wollen wir:

Erfahrungen und Neuigkeiten austauschen, Problemfälle behandeln, gegenseitige Hilfestellung geben, einander unterstützen, Kollegen kennen lernen, Netzwerke aufbauen, Ausblicke und Horizonte aufzeigen und vieles mehr.

Die Teilnahme am Arbeitskreis ist kostenfrei und unverbindlich.

Termine 2012/13:

21. September, 16. November, 25. Januar

weitere Termine in Planung und immer aktuell auf unserer Seminarseite:

[www.breuss-dorn-seminare.de](http://www.breuss-dorn-seminare.de)

Dauer:

Fr 16.30 bis ca. 19.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Naturheilpraxis Michael Rau

Römerstr. 56, 76448 Durmersheim

Leitung:

Michael Rau, Heilpraktiker

Anmeldung:

Natural Spinal Care® Ausbildungszentrum für Wirbelsäulenthherapie nach Breuß und Dorn

Tel.: 07245/937195 Fax: 07245/937194

[www.breuss-dorn-seminare.de](http://www.breuss-dorn-seminare.de)

[www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de)

Alle Termine für den Arbeitskreis finden Sie auch in unserem Seminarkalender:

[www.breuss-dorn-seminare.de](http://www.breuss-dorn-seminare.de)

auf der Seite können Sie sich online anmelden:

[Online-Anmeldung-Arbeitskreis](#)

Weitere Möglichkeiten sich für den Arbeitskreis anzumelden:

telefonisch unter 07245/937195

per Fax unter 07245/937194

per Mail mit der Betreffzeile ANMELDUNG ARBEITSKREIS: [info@breuss-dorn-seminare.de](mailto:info@breuss-dorn-seminare.de)

zum Ausdrucken und Faxen Seminar-/Arbeitskreisanmeldung unter: [Arbeitskreis-Anmeldung.pdf](#)

DORN-KALENDER 2013

Selbsthilfeübungen nach der Methode Dorn

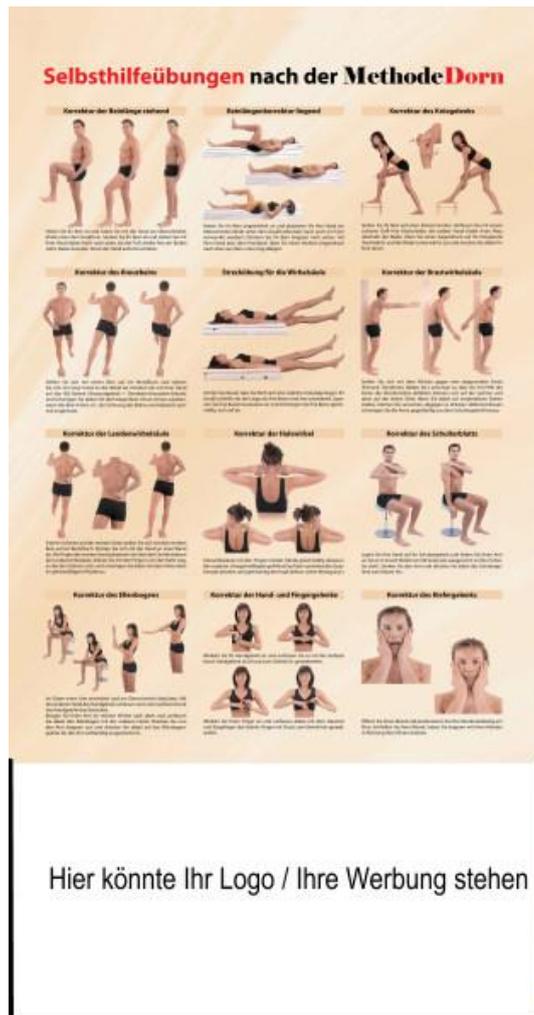
Kalender 2013



Die Selbsthilfeübungen sind ein essentieller Bestandteil der Dorn-Methode. Neben der Dorn-Behandlung durch einen Anwender kann der Betroffene mit den Selbsthilfeübungen die Statik ausrichten und den Bewegungsapparat stabilisieren.

Die Übungen können auch präventiv den Bewegungsapparat ausrichten und stabilisieren. Ideal zur Vorbeugung von Wirbelsäulen- und Gelenkproblemen.

Jeder Monat steht unter einem anderen Motto. Die Übungen sind einfach und verständlich dargestellt und können ohne großen Zeitaufwand schnell durchgeführt werden.



Wir führen den Kalender mit folgender Preisstaffelung im Programm:

1-10 Stück zu 15.00 Euro

11-25 Stück zu 13.50 Euro

> 25 Stück zu 11.50 Euro

Zzgl. Versandkosten

Aufdruck Ihres eigenen Logos und Preisstaffel für größere Mengen auf Anfrage.

Als Erinnerungshilfe an die Wand gehängt. Für jeden selbst, oder als ideales Geschenk für alle, deren Gesundheit einem am Herzen liegt.

Das ideale Geschenk für Patienten, Kunden und Klienten, für Kollegen, Freunde, Bekannte und Verwandte zum Geburtstag, Weihnachten und für jeden Anlass.

Ein passendes und bleibendes Geschenk für jeden DORN-Anwender.

Bestellen Sie heute und Sie erhalten den Kalender 2013 zugesandt:  
in unserem [breuss-dorn-shop.de](http://breuss-dorn-shop.de): Klicken Sie hier für die **Bestellseite**  
per Mail: **bestellung@breuss-dorn-shop.de**

per Bestellfax unter: Klicken Sie hier für die **Bestellfax Kalender 2013**

weitere interessante Produkte finden Sie im Bereich "Aktionen":  
Klicken Sie hier für den **Aktionen**

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter:  
Klicken Sie hier für den **breuss-dorn-shop.de**

## LESEPROBEN DORN-LITERATUR

Die Verlage und die Autoren selbst stellen oft Leseproben Ihrer Werke zur Verfügung. Interessierte denen es nicht möglich ist unseren Stand auf den Messen zu besuchen und die Ansichtsexemplare in die Hand zu nehmen, um sich einen Eindruck der Werke zu verschaffen, können die Leseproben auf unserer Internetseite des [breuss-dorn-shops.de](http://breuss-dorn-shops.de) als PDF-Datei anklicken. Hier erhalten Sie Informationen zu den Büchern, den Autoren, das Inhaltsverzeichnis und meist sogar einzelne Kapitel in Auszügen.

Damit erhalten Sie sich einen deutlicheren Einblick in das jeweilige Buch oder die Broschüre. Wir wünschen unseren Lesern viele neue Erkenntnisse und Informationen zu den Büchern und Broschüren aus unserem Sortiment:

Broschüre "DORN-Methode bei Babys und Kinder"

**Inhaltsverzeichnis** (205 KB)

**Einleitung** (2.2 MB)

Sie finden die Broschüre bei uns im Sortiment:



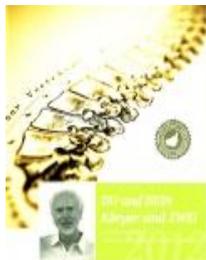
**Helmuth Koch "DORN-Methode bei Babys und Kinder"**

Broschüre "DU und DEIN Körper sind ZWEI"

**Inhaltsverzeichnis** (162 KB)

**Einleitung** (1.9 MB)

Sie finden die Broschüre bei uns im Sortiment:



**Helmut Koch "DU und DEIN Körper sind ZWEI"**

Helmut Koch / Hildergard Steinhauser "Die Dorn Therapie"

**Inhaltsverzeichnis** (135 KB)

Aus dem Inhalt: **Kniegelenkskorrektur** (510 KB)

Sie finden die Buch bei uns im Sortiment:



**Helmut Koch / Hildergard Steinhauser "Die Dorn Therapie"**

Gamal Raslan "Der sanfte Weg zur Mitte: Die Dorn-Methode"

**Inhaltsverzeichnis** (72 KB)

Aus dem Inhalt: **Beckenschiefstand/Beinlängendifferenz** (204 KB)

Sie finden die Buch bei uns im Sortiment:



**Gamal Raslan "Der sanfte Weg zur Mitte: Die Dorn-Methode"**

Olaf Breidenbach / Rebecca Ewert "Lehrbuch Dorn Therapie"

**Vorwort** (54.4 KB)

**Inhaltsverzeichnis** (54.4 KB)

**Sachverzeichnis** (61.3 KB)

Aus dem Inhalt:

**aus Kapitel 7: Diagnose und Behandlung unter Berücksichtigung möglicher Fehlerquellen bei der Beinlängenmessung** ( 283 KB)

**aus Kapitel 8: "Therapeutische Besonderheiten"** ( 47.9 KB)

**aus Kapitel 11: Breuss-Massage** ( 511 KB)

Sie finden die Buch bei uns im Sortiment:



**Olaf Breidenbach / Rebecca Ewert "Lehrbuch Dorn Therapie"**

Peter Bahn, Sven Koch, Gamal Raslan "Atlas der Dorn-Therapie"

**Inhaltsverzeichnis** (1500 KB)

**Beinlängenkorrektur über die Außenrotation** (1800 KB)

Sie finden die Buch bei uns im Sortiment:



**Peter Bahn, Sven Koch, Gamal Raslan "Atlas der Dorn-Therapie"**

Dorn-Forum Nr. 1



Die print-Ausgabe ist nicht mehr lieferbar.

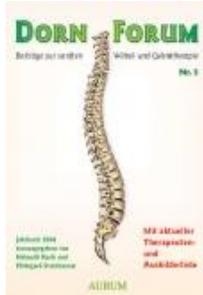
Der Aurum-Verlag stellt eine PDF-Datei der wichtigsten Beiträge zur Verfügung:

**als pdf-Datei aufrufen** (87 KB)

Dorn-Forum Nr. 3 / Jahrbuch 2004

**Leseprobe aufrufen** (355 KB)

Sie finden die Buch bei uns im Sortiment:



**Dorn-Forum Nr. 3 / Jahrbuch 2004**

Dorn-Forum Nr. 4 / Jahrbuch 2005

**Leseprobe aufrufen** (355 KB)

Sie finden die Buch bei uns im Sortiment:

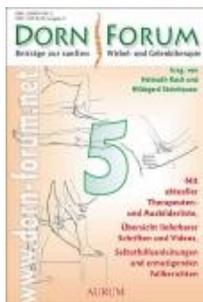


**Dorn-Forum Nr. 4 / Jahrbuch 2005**

Dorn-Forum Nr. 5 / Jahrbuch 2006

**Leseprobe aufrufen** (355 KB)

Sie finden die Buch bei uns im Sortiment:



**Dorn-Forum Nr. 5 / Jahrbuch 2006**

Angie & Rainer Holzschuh "Endlich Schmerzfrei"

**Vorwort** (330 KB)

**Inhaltsverzeichnis** (154 KB)

Aus dem Inhalt:

**Kombinationen von Behandlungs-Techniken für die Wirbelsäule** ( 211 KB)

**Nachbehandlung mit Magnetfeld** ( 308 KB)

**aus der Praxis** ( 306 KB)

Sie finden die Buch bei uns im Sortiment:



**Angie & Rainer Holzschuh "Endlich Schmerzfrei"**

Winfried Abt "Osteobalance®"

Leseprobe:

Inhaltsverzeichnis

Begriffsbestimmung

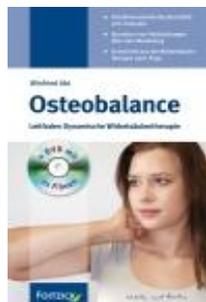
Das Prinzip der Behandlung

Der klassische Behandlungsaufbau der Osteobalance

Untersuchung und Behandlung des Beckens (Auszug)

**Leseprobe "Osteobalance"** (1.9 MB)

Sie finden die Buch bei uns im Sortiment:



**Winfried Abt "Osteobalance®"**

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter:

Klicken Sie hier für den **[breuss-dorn-shop.de](http://breuss-dorn-shop.de)**

**HINTERGRUNDINFORMATION: VOLKSKRANKHEIT ISCHIAS**

Volkskrankheit Ischias

Ischiasschmerzen gehören zu den häufigsten Beschwerden der Bevölkerung. Das Alarmierende ist: Inzwischen treten erste Befindlichkeitsstörungen oft schon um das 30. Lebensjahr herum auf. Die am häufigsten betroffene Altersgruppe ist die der Menschen unter 35 Jahren.

## Ischias – nervender Schmerz

Der „nervus ischiadicus“ – kurz Ischias – ist der längste und stärkste Nerv im menschlichen Körper. Er zieht sich im Bereich der Lendenwirbelsäule vom Rückenmark aus in den Bauchraum und weiter über die Mitte des Gesäßes. Dort verästelt sich der Ischiasnerv und läuft dann über den Oberschenkel am Bein entlang, hinunter zum Fuß.

Der Begriff Ischias beschreibt keine Krankheit im eigentlichen Sinne, sondern vielmehr ein Symptom. Gemeint sind damit die Schmerzen, die vom unteren Rückenbereich über das Gesäß ins Bein ziehen und bis zum Fußaußenrand ausstrahlen können. Während im Volksmund von Ischias die Rede ist, sprechen Mediziner von einem Ischiassyndrom oder einer Ischialgie. Der Ischiasschmerz ist also eine Neuralgie (Nervenschmerz), die durch den Ischiasnerv hervorgerufen wird und im Unterschied zum Hexenschuss nicht auf den Rücken beschränkt bleibt.

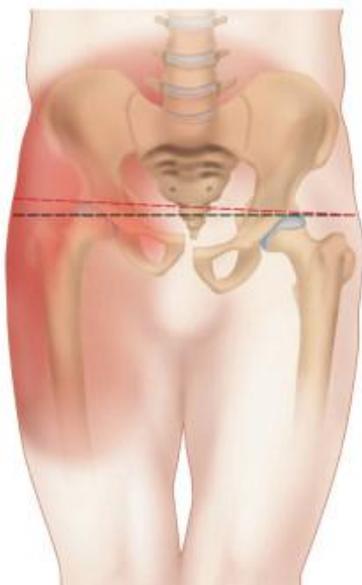
### Symptome

Der Ischiasnerv verursacht Schmerzen im Lendenwirbelbereich, in Hüften und Leisten, die oft bis in die Beine ausstrahlen. Betroffen ist in der Regel nur eine Körperseite, wobei ein plötzliches Auftreten der Schmerzen typisch ist. Die Schmerzen sind häufig brennend und bohrend, mit unterschiedlicher Intensität.

Betroffene nehmen oftmals eine Schonhaltung ein, bei der der Oberkörper schief gehalten und das schmerzende Bein angewinkelt wird. In manchen Fällen kann es, zusätzlich zu den Schmerzen, auch zu Taubheitsgefühl, Kribbeln oder Lähmungserscheinungen an den vom Ischiasnerv durchlaufenen Stellen kommen.

Morgens nach dem Aufstehen sind die Schmerzen häufig sehr stark, ebenso bei langem Stehen oder Sitzen. Fließende, regelmäßige Bewegungen hingegen lindern die Schmerzen.

In der Regel nehmen Ischiasschmerzen einen günstigen Verlauf und klingen innerhalb von wenigen Tagen oder Wochen von allein wieder ab. Wird allerdings die Ursache der Beschwerden nicht ausgeräumt, ist die schmerzfreie Phase nur von kurzer Dauer.



Bei einer Blockierung des Kreuz-Darmbein-Gelenks stehen die Hüftgelenke unterschiedlich hoch und das Becken schief.

#### Ursachen

Bewegungsmangel und häufiges bzw. zu langes Sitzen sind die Hauptursachen für Ischiasschmerzen. Diese entstehen aufgrund von Schädigungen, Entzündungen oder Quetschungen des Ischiasnervs, der bei den Nervenwurzeln an der Lendenwirbelsäule und auch an der Stelle, wo der Ischias mit dem Piriformis-Muskel den Beckenknochen passiert, eingeklemmt werden kann.



Drückt eine vorgefallene Bandscheibe auf eine Nervenwurzel, spürt der Patient Kribbeln, Ameisenlaufen oder Schmerzen im Versorgungsbereich des Nervs.

Ischiasschmerzen können außerdem hervorgerufen werden durch:

- ungeschickte Bewegungen oder Unfälle, bei denen der Ischiasnerv eingeklemmt wird
- Muskelverspannungen im Bereich der Oberschenkel und des Gesäßes
- Beinlängendifferenzen mit daraus resultierenden Fehlstellungen
- Zerrungen in der Rückenmuskulatur
- Muskelverkürzungen der Hüftlenden
- Blockaden der Wirbelkörper
- zu schwache Bauchmuskulatur
- eine fehlerhafte Gangart
- Nervenentzündungen oder andere entzündliche Prozesse im Körper

Behandlungsmöglichkeiten Menschen mit chronischen Ischiasschmerzen sind oftmals verzweifelt. Sie wandern von Arzt zu Arzt, von Therapeut zu Therapeut, ohne sicht- und spürbare Erfolge. Entscheidend ist eine fundierte Diagnose. Diese kann aber nicht nur anhand von medizinischem Gerät gestellt werden. Ein Befund allein ist weniger als die halbe Miete. Viel wichtiger ist das intensive Gespräch mit dem Patienten sowie eine Funktionsprüfung der Wirbelgelenke. Da ein geschädigter Ischiasnerv sehr schmerzhaft sein kann, ist es sinnvoll, im Akutfall Schmerzmittel zu verabreichen und muskelentspannende sowie entzündungshemmende Medikamente wie Kortison zu verschreiben. Begleitend sind jedoch weiterführende Behandlungen notwendig, die sich der Ursache der Schmerzen widmen. Mit Akupunktur werden inzwischen gute Erfolge erzielt, um Ischiasschmerzen nachhaltig zu lindern. Physiotherapeutische Maßnahmen wie Massagen und Krankengymnastik helfen Verspannungen zu lösen und stärken die Rücken- und Bauchmuskulatur. Bei der MethodeDorn, bei der durch sanften Daumendruck die Dornfortsätze der Wirbel wieder in die richtige Position geschoben werden, können sowohl Wirbelblockaden als auch Verspannungen gelöst werden. Je früher Betroffene auf ihre Beschwerden reagieren, desto größer ist die Chance, einen chronischen Verlauf zu vermeiden. Mit der richtigen Therapie und einem achtsamen Verhalten im Alltag, können Ischiasschmerzen erfolgreich behoben und verhindert werden.

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 04/2012 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: **Mein Kind ist anders**



Das Magazin erscheint alle zwei Monate. Zum Preis von 3.90 Euro pro Ausgabe

Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis:

6 Ausgaben für nur 21.90 Euro anstatt 32.10 Euro inkl. MwSt. und Versand innerhalb Deutschlands!

Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Sandra Linde, Telefon 08031/8093363

E-Mail: [abo@gesund-media.de](mailto:abo@gesund-media.de)

## HINTERGRUNDINFORMATION: FIBROMYALGIE

-Fibromyalgie - Ein chronisches Schmerzsyndrom mit zahlreichen Nebenwirkungen.

Was ist das Fibromyalgiesyndrom (FMS)?

Fibromyalgie ist eine schwere chronische, nicht entzündliche Erkrankung, die durch im Körper verbreitete Schmerzen mit wechselnder Lokalisation gekennzeichnet ist. Das Leitsymptom der Fibromyalgie ist der Muskelfaserschmerz. Begleitet wird dieses Schmerzsyndrom von neurovegetativen und funktionellen Störungen wie Müdigkeit, Herzrhythmusstörungen, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Reizdarm, Depressionen und psychophysischer Leistungsminderung – um nur einige zu nennen. In Deutschland sind etwa 3 bis 3,5 Millionen Menschen betroffen, davon in erster Linie Frauen im mittleren Alter.

Was verursacht das Fibromyalgiesyndrom?

Die genauen Ursachen der Fibromyalgie sind bis heute weitgehend unbekannt. Eine genetische Disposition ist zwar naheliegend (das Fibromyalgiesyndrom kommt gehäuft in Familien vor), eine bestätigende Studie steht allerdings noch aus. Ebenso wahrscheinlich sind eine gestörte Schmerzverarbeitung und veränderte Schmerzverarbeitung, hormonelle Störungen, eine Störung der Hypothalamus- Hypophysen-Nebennierenachse sowie des Wachstumshormon- Systems, Veränderungen des Serotoninspiegels, psychische Faktoren sowie psychosozialer Stress und eventuell Veränderungen im Immunsystem. Darüber hinaus kann beim Fibromyalgiesyndrom davon ausgegangen werden, dass bereits eine andere Erkrankung vorausgegangen ist, welche die Fibromyalgie ausgelöst hat, z.B. durch eine Verletzung oder Operation, seelische oder körperliche Traumata und orthopädische Erkrankungen.

Therapiekonzepte Die Schwierigkeit, eine optimale und effektive Therapie zu finden, fangen oft schon bei der Diagnosestellung an. Da das Fibromyalgiesyndrom eine komplexe Erkrankung mit vielen Bildern und diffusen Begleitbeschwerden ist, ist die Gefahr, eine falsche Diagnose zu stellen, sehr hoch. Eine genaue, interdisziplinäre Abklärung kann da Abhilfe schaffen.

Lautet die endgültige Diagnose dann Fibromyalgiesyndrom, sollte eine ganzheitliche, multimodale Behandlung angestrebt werden, die individuell an den Patienten angepasst ist. Eine symptom- bzw. beschwerdeorientierte Therapie führt zwar nicht zur vollständigen Heilung, doch sie kann eine enorme Verbesserung der Lebensqualität ermöglichen.

Der therapeutische Ansatz erfolgt in der Regel auf drei Ebenen:

der Schmerztherapie, der psychologischen Therapie sowie der körperlichen Funktionstherapie. Bei Fibromyalgie-Patienten sind Schmerzkontroll- und Schmerzverarbeitungsprozesse im Gehirn gestört. Ziel sollte daher eine Korrektur und Regulation dieser Prozesse sein.

Damit Schmerzverarbeitung bzw. -empfindung wieder geregelter ablaufen können, ist zunächst eine medikamentöse Schmerztherapie empfehlenswert. So kann sich das ganze System für eine gewisse Zeit "entspannen".

Durch die gegebene Situation sind Schmerzpatienten häufig einsam, traurig und verzweifelt. Zusätzlich treten oft infolge der ständigen Schmerzen depressive Verstimmungen auf, die sich wiederum negativ auf die ursächliche körperliche Erkrankung auswirken. Ist die Seele nicht gesund, kann auch der Körper seine eigenen Selbstheilungskräfte nicht aktivieren. Die psychologische Betreuung von Schmerzpatienten ist deshalb ein wichtiger Baustein im ganzheitlichen Therapiekonzept. Eine körperliche Funktionstherapie bzw. physikalische Therapie dient dem Erhalt und der Förderung der Mobilität. Ein schonender und

nachhaltiger Muskelaufbau trägt darüber hinaus zu einer Verbesserung der körperlichen Aktivität und damit zur Lebensqualität bei. Einige Patienten berichten auch über gute Erfahrungen mit der MethodeDorn.

Die sanfte Methode zur Wirbelkorrektur konnte bereits vielfach Blockaden der Nervenbahnen so lösen, dass die Patienten von einer unmittelbaren Schmerzlinderung und nachhaltigen Verbesserung der Beschwerden langfristig profitierten. Hilfe zur Selbsthilfe Fibromyalgie-Patienten werden von der Medizin mit ihrer Krankheit oft allein gelassen oder nicht optimal betreut. Selbsthilfegruppen wie in Raubling bei Rosenheim stellen in diesem Fall eine wertvolle Anlaufstelle dar. Hier können sich die Betroffenen untereinander austauschen, Behandlungsmöglichkeiten diskutieren und hilfreiche Tipps zur Selbsthilfe mit nach Hause nehmen. Vor allem das Wir-Gefühl ist es, das in solchen Gruppen eine wichtige soziale und psychologische Stütze bietet.



Elfriede Popp

Ansprechpartnerin und Leiterin

Stellvertreterin: Paula Lesink

Selbsthilfegruppe Raubling

Tel.: 08035/5971

elfriede@bpop.de

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 04/2012 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: **Mein Kind ist anders**



Das Magazin erscheint alle zwei Monate. Zum Preis von 3.90 Euro pro Ausgabe  
Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis:  
6 Ausgaben für nur 21.90 Euro anstatt 32.10 Euro inkl. MwSt. und Versand innerhalb Deutschlands!  
Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:  
Abonnement & Vertrieb  
Sandra Linde, Telefon 08031/8093363  
E-Mail: abo@gesund-media.de

## ERFAHRUNGSBERICHT EIN FRÜHGEBORENES ZWILLINGSPAAR

### Erfahrungsbericht

#### Ein frühgeborenes Zwillingsspaar kämpft sich ins Leben

Am 29. Mai 2003 kamen unsere beiden Kinder mit einem Gewicht von 500 bzw. 900 Gramm auf die Welt – Frühchen in der 25. Woche.

Wir waren plötzlich Eltern und konnten damals noch nicht ahnen, dass sich unser aller Leben von da an radikal verändern würde.

Die Freude war groß bei uns, als wir hörten, dass wir Zwillinge bekommen – einen Sohn und eine Tochter. Jedoch wurde sie jäh eingebremst, als meine Frau in der 25. Schwangerschaftswoche zur Kontrolle ins Krankenhaus musste. Einer der Zwillinge war wesentlich kleiner als der andere und deswegen mussten sicherheitshalber einige Untersuchungen vorgenommen werden. Dann kam die schockierende Nachricht: Die Herztöne des Mädchens waren zu schwach, als dass die Schwangerschaft auf normalem Weg hätte fortgesetzt werden können. Die Ärzte baten um die Zustimmung für einen sofortigen Kaiserschnitt, andernfalls wäre das Leben beider Kinder gefährdet.



Wenn ich mir die folgenden Tage, Monate, Jahre ins Gedächtnis zurückrufe, frage ich mich heute noch, wie meine Frau und ich das damals geschafft haben. Sofort nach der Geburt kamen beide Kinder in den Brutkasten, wo sie die nächsten 6 Monate verbringen sollten. Fast täglich traten Komplikationen auf, die sofortige therapeutische Maßnahmen oder Operationen erforderlich machten. Leistenbrüche bei beiden

Kindern, eine Netzhautablösung bei unserer Tochter, das Drama schien kein Ende zu nehmen. Wenn wir abends das Krankenhaus verließen, wussten wir nie, ob unsere Kinder am nächsten Tag noch am Leben sein würden. Die psychische und emotionale Belastung in dieser Zeit war schier unbeschreiblich.

Endlich, nach sechs Monaten, konnten wir unsere Kinder in einem einigermaßen stabilen Zustand mit nach Hause nehmen. Im Handumdrehen wurde das Kinderzimmer zum Krankenzimmer umfunktioniert, ausgestattet mit Sauerstoffgeräten und Überwachungsmonitoren. Ein halbes Jahr lang unterstützten uns zwei Krankenschwestern bei der Pflege und Versorgung unserer Kinder.

Obwohl die Zwillinge so einen schweren Start ins Leben hatten, entwickelten sie sich zwar verzögert, aber doch relativ normal. Mit zwei Jahren sprach unser Sohn die ersten Wörter, konnte sich allein und selbstständig beschäftigen. Dann stand die nächste Operation an und bald darauf veränderte sich unser Sohn zusehends. Er hörte auf zu sprechen, zog sich in sich zurück und konnte sich nur krabbelnd fortbewegen. Nach einigen medizinischen Tests und Untersuchungen stellten die Ärzte bei ihm eine Spastik fest. In den folgenden Wochen und Monaten setzten wir uns fast ausschließlich mit diesem Thema auseinander. Unser Sohn bekam Beinschienen, deren Schrauben regelmäßig verstellt werden mussten, er trug orthopädische Schuhe und besuchte einen Kindergarten (Petö) speziell für spastische Kinder.

Bei einer Routineuntersuchung für Frühgeborene, stellten die Ärzte bei ihm dann frühkindlichen Autismus fest. Eine von vielen Formen des Autismus. Eine Chance auf Heilung besteht nicht. Dennoch haben wir zahlreiche Heiler aufgesucht und Therapiemaßnahmen ergriffen, um die Lebensqualität unseres Sohnes verbessern zu können. Er hat bis heute große Fortschritte gemacht und besucht derzeit halbtags eine Förderschule.

Unsere Tochter hat ein gigantisches Langzeitgedächtnis, jedoch eine verzögerte schulische Entwicklung; doch sie ist ehrgeizig und wissbegierig. Ein glückliches Kind mit vielen Interessen und Spaß am Leben. Vor zwei Jahren zeigte sie plötzlich Verhaltensauffälligkeiten: Sie war phasenweise apathisch, dann wieder hysterisch und sprach wenig. Die Ursache dafür war ein Herpes-Virus im Gehirn. Sämtliche Therapien, die während eines einmonatigen Krankenhausaufenthaltes angewendet wurden, schlugen damals fehl. Aber unserer Tochter geht es heute wieder gut. Ab September wird sie die Montessori-Schule besuchen und ist ganz neugierig auf ihren neuen Lebensabschnitt.



Letztendlich haben wir die Erfahrung gemacht, dass familiäre Fürsorge, Liebe und Wärme, die beste Therapie ist. Zum Glück haben wir uns auch zu Hause optimal organisiert. Während ich mich um die finanzielle Seite und das Geschäftliche kümmere, kann meine Frau ihre gesamte Zeit den Kindern widmen. Dieses Konzept zahlt sich wunderbar aus. Unsere Kinder sind zufrieden und ausgeglichen, und das ist es doch, was Eltern wollen: zufriedene und glückliche Kinder.

Erhard Seiler

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 04/2012 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: **Mein Kind ist anders**



Das Magazin erscheint alle zwei Monate. Zum Preis von 3.90 Euro pro Ausgabe

Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis:

6 Ausgaben für nur 21.90 Euro anstatt 32.10 Euro inkl. MwSt. und Versand innerhalb Deutschlands!

Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Sandra Linde, Telefon 08031/8093363

E-Mail: [abo@gesund-media.de](mailto:abo@gesund-media.de)

\*\*\*\*\*

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

\*\*\*\*\*

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

Inhaber: Michael Rau

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: [info@breuss-dorn-shop.de](mailto:info@breuss-dorn-shop.de)

Telefax: 07245-937194 Internet: [www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de)

Steuer-Nr.: 39338/44622

Ust-IdNr.: entfällt

Handelsregister-Nummer: entfällt

nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

\*\*\*\*\*

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a..

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2012 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: [www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de) frei. Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link. Newsletter abbestellen: [newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de](mailto:newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de) Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach **NEWSLETTER ANMELDUNG**.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte **EMPFEHLUNG NL** und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten

aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bilder/Grafiken: Artikel 2,4,5,6 Gesund Media, Artikel 3 NSC

Wenn Sie unseren Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte auf:

**<http://www.breuss-dorn-shop.de/breuss-dorn-newsletter-08.2012.pdf>**

Für die Anzeige der Dokumente benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollte das Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert sein, so können Sie es unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei beziehen.

Alle bisher erschienen Newsletter finden Sie auf unsere Seite: **[Breuss-Dorn-Newsletter](#)**

#### MEDIADATEN

Sie wollen in unserem Newsletter auf Ihre Präsenz, Produkte, Seminare, Neuigkeiten, Bucherscheinungen, etc. aufmerksam machen?

Von der Bannereinspielung bis zu PR-Berichten besteht jede Möglichkeit. Sprechen Sie mir unserem PR-Berater. Unsere Mediadaten finden Sie unter:

**[Mediadaten breuss-dorn-newsletter.pdf](#)**